

# Schüler als Spiel-Entwickler

Schüler der Bulme Graz-Göting überzeugten bei Ideen-Wettbewerb.

GRAZ. Als wahre Experten kann man sie in diesem Punkt getrost bezeichnen. Denn wer, wenn nicht die Jugendlichen selbst, weiß, wie ein ideales (Computer-)Spiel auszusehen hat?

Schüler der Bulme Graz Göting nutzen ihre Vorliebe fürs Spielerische und beteiligten sich an dem Ideenwettbewerb „Erfinde dein Traumspiel“, der vom Innovation Service Network (ISN) mit Unterstützung des Unterrichtsministeriums veranstaltet wurde. Die Aufgabe dabei war es, mit Hilfe einer Online-Plattform, die Kreativitäts-Tools wie ein Online-Zeichenbrett zur Verfügung stellte, das Konzept für ein Spiel zu entwerfen. Österreichweit nahmen 100 Schulen an dem Bewerb teil. Die meisten Einreichungen waren – ganz klar – Ideen für Computerspiele.

Drei Klassen der Bulme Graz stellten sich der Herausforderung im Zuge des Informatikunterrichts mit ihren Lehrern Heidrun Greiner-Bogensberger und Helmut Benesch. „In den Stunden haben wir ergänzend dazu Web 2.0 durchgenommen“, erzählt Greiner-Bogensberger.

Die Schützlinge der beiden überzeugten schließlich mit ihrer Kreativität und ergatterten die meisten Auszeichnungen: Sie belegten zwölf prämierte Plätze.

Der erste Platz ging an die 14-jährige Melanie Peklar mit ihrem Spiel „Help the Igel“, das ähnlich wie ein Logikrätsel funktioniert. „Ein Igel verliert Freunde und Familie und muss sich alleine in einem Wald zurechtfinden“, schildert Peklar die Idee.

Platz zwei belegte Richard Schirlinger (15) mit seinem Rollenspiel „Freaky“. „Ein Computersüchtiger will von seiner Sucht loskommen und versucht, ein normales Leben aufzubauen“, erklärt er. ELISABETH PÖTLER

KIZtg 6.6.2010

